

WWW.NOVUMNET.DE ISSN 1438-1753 B 3149 11,- € 20,- CHF

# novum

WORLD OF GRAPHIC DESIGN .12 / 09

INTERNATIONAL ISSUE  
GERMAN / ENGLISH

novum  
PLUS

DESIGN &  
ECONOMY

**DAVID TARTAKOVER**

DIE KRAFT DES PLAKATS  
POSTER POWER FROM ISRAEL

**ALEJANDRO PAUL**

LEIDENSCHAFT TYPOGRAFIE  
TYPOGRAPHY – ARGENTINE-STYLE

**EPS51**

NEUE SEHWEISEN  
VISUAL EXPLORATION



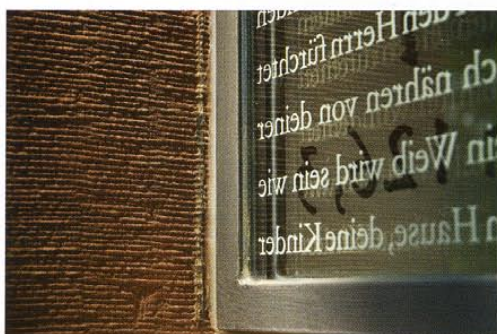
raumkontakt | Presse

Quelle:  
Novum  
World of graphic design  
Ausgabe: 12/09



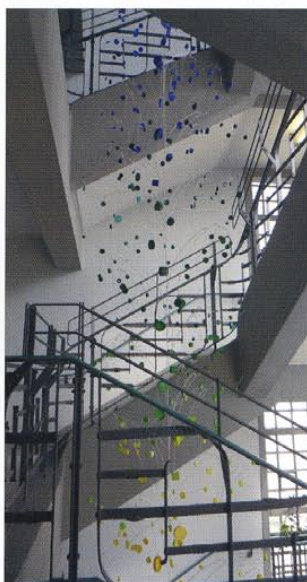
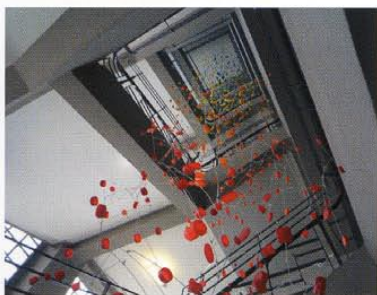


**WORT WIRD GLAS**



Seit Jahrhunderten werden Kirchenfenster genutzt, um religiöse Inhalte zu vermitteln, in der Regel geschieht dies jedoch durch bildliche Darstellungen. Bei der Renovierung der Auferstehungskirche in Nassig ging man jedoch andere Wege. Die Karlsruher Agentur raumkontakt wurde beauftragt, die Fenster zu gestalten und entschied sich für eine typografische Lösung. Innen- und Außenfenster wurden mit Texten in verschiedenen Größen bedruckt, großformatige Bibelverse überlagern klein gesetzte Zeilen, die das jeweilige Thema vertiefen. Auf diese Art entstehen inhaltlich und optisch mehrere Ebenen, dem Betrachter erschließen sich je nach Stand des Lichtes neue Aspekte und der Raum wird zur lebendigen Inspiration. [www.raumkontakt.de](http://www.raumkontakt.de)

**DAS ENDE DES REGENBOGENS**



Kunst, so könnte man meinen, begegnet einem in Finanzämtern höchstens in Form kreativer Buchhaltung. Im Treppenhaus des Finanzamts Köln-Nord erwartet die Besucher jedoch noch bis 18. Dezember ein zehn Meter langes Mobile, das von der Künstlergruppe Sammelwerk gestaltet wurde. Die Arbeit trägt den Namen »Das Ende des Regenbogens« und besteht aus unzähligen Kunststoffdeckeln und Schraubverschlüssen. Rainer Kiel und Esther Kusche spüren damit dem ästhetischen Gehalt von banalen Gegenständen nach. Das von Alexander Calder in den dreißiger Jahren erdachte Mobile erfährt somit eine neue Anwendung, die das Thema Ressourcennutzung auf charmante Weise interpretiert. [www.sammelwerk.com](http://www.sammelwerk.com)

**WORTBILD KREUZBERG**



Die Regeln der Mikro-Typografie zu erlernen und diese in der Praxis anzuwenden ist sicher Bestandteil der meisten typografischen Einführungskurse. Erstsemester des Studiengangs Kommunikationsdesign an der design akademie berlin bot sich jedoch die Gelegenheit, ihr Wissen auf ungewöhnliche Art unter Beweis zu stellen. Aus Holz und Styropor fertigten sie Wörter aus riesigen Lettern und stellten diese in Berlin Kreuzberg aus. Zwischen Paul-Linke-Ufer und dem Görlitzer Park waren so unterhaltsame und kritische Schlagwörter zu sehen, die zum Nachdenken anregten. Den Studenten brachte die Aktion nicht nur Spaß, sie lernten nebenbei auch noch viel über Spationierung, Größe und Lesbarkeit. [www.design-akademie-berlin.de](http://www.design-akademie-berlin.de)